

---

# WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

---

Herausgeber, Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V. Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-Werdorf. Tel.: 06443/9344, E.Mail: [erhard.peusch@t-online.de](mailto:erhard.peusch@t-online.de)



---

Januar 2017

Internet: [heimatverein-werdorf](http://heimatverein-werdorf.de)

Ausgabe Nr. 1

---

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Heimatgeschichte. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir wollen Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher bringen. Mit freundlichen Grüßen Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.

---

## Neujahr

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern des Vereins ein gutes, glückliches und gesundes neues Jahr 2017.

---

## Jahresanfangsfeier



Bei schönen Winterwetter mit Schnee und blauem Himmel, passend zur historischen Wanderung des Vereins für Heimatgeschichte Werdorf, konnte dessen Vorsitzender Alexander Kleber, 50 Wanderer im Schlosshof begrüßen. Die Jahresanfangsfeier ist der Auftakt zu den jährlichen Veranstaltungen des Vereins. Die Wanderung führte entlang

der Bahnhofstraße, zum Bahnhof und weiter zur Fischerhütte des Angelvereins Werdorf und dessen Fischteichs. Hier war eine Marketersteller eingerichtet zur Stärkung der Wanderer. Günter Hennig und Erhard Peusch, welche wieder einen „Historischen Schlossgeist“ zur Wanderung veröffentlicht hatten, brachten Geschichten und Anekdoten zur Entstehung des Fischteiches. Weiterhin gingen sie



Günter Hennig beim Vortrag



auf die Eisenbahngeschichte ein und den Fliegerangriff am 29. Januar 1945 auf einen Personenzug, welcher an der Bahnüberführung Schutz gesucht hatte. Hierbei kamen 16 Menschen ums Leben. Die Wanderung führte dann

Unsere älteren Damen, mit Fragebogen

zum „Katzenkeller“ Dies war ein gemeindeigener Steinbruch. Er wurde 1861 für den Bau der Eisenbahn Köln- Giessen erschlossen. Die Bruchsteine fanden Verwendung für die so genannten Kunstbauten der Bahn, also Brücken etc. auch wurden damit in Werdorf Straßen gebaut. Er wurde 1930 stillgelegt. Woher der Name „Katzenkeller“ kommt, können wir nur vermuten.

Möglich wäre es, das man dort „Katzengold“ gefunden hat. Das heißt Pyrit, das auch als Schwefelkies, Eisenkies, Katzensgold, oder Narrengold bekannt ist. Eine andere Möglichkeit wäre, dass es mit den Chatten, einem germanischen Volkstamm, zu tun hat, welcher einmal in unserer Heimat gesiedelt hat und z.B. Katzenfurt seinen Namen gab. Vom „Katzenkeller“ führte der Weg zurück zum Schloss.



Im Schlosskeller begrüßte der Vorsitzende Alexander Kleber insgesamt 75 Mitglieder und Freunde des Heimatvereins zu Kaffee und Kuchen. Er ging auf die Vorträge im letzten Jahr ein und stellte die neue Infobroschüre mit den Veranstaltungen in 2017 vor. Dann verteilte Birger Hahn der stellv. Vorsitzende einen Fragebogen mit 15 Fragen, welche sich auf die Geschichte von Werdorf bezogen. Die Fragen waren teilweise recht schwierig, aber es hat allen Spaß gemacht. Danach wurde ein sehr schöner Film über das Riesengebirge vorgeführt, welcher Günter Kubitschek 2015 gedreht hat. Ferner bestand die Möglichkeit, die neue Sonderausstellung über das Lego Modell von Schloss Neuschwanstein von Georg Griesheimer im Museum zu besichtigen. Der Abend klang aus mit einem Imbiss mit „Weck, Worscht und Woi“ und interessanten Gesprächen und viel Spaß.



Unsere älteren Herren

---

### Schnapsbrennerei

---

Am Samstag dem 21.1.2017 unternahm der Vorstand eine Fahrt zur Schnapsbrennerei Birkenstock. Von dieser Brennerei bezieht der Verein seinen guten Schlosstropfen. Mit dem Stadtbus und einem PKW fuhren 11 Männer und Frauen in den Westerwald um sich an den verschiedenen Schnapssorten zu laben.



---

### Sonderausstellung

---



Am Sonntag dem, 22.1.2017 eröffnete der Verein eine Sonderausstellung mit dem Thema Lego-Steine. Unser Mitglied Georg Griesheimer hat das Werdorfer Schloss mit Nebengebäude maßstabsgerecht als Modell gebaut. Ebenso das Schloss Neuschwanstein in

Bayern. In vielen Stunden und mit über 100 000 Lego Steinen hat er die beiden Schlösser gebaut. Der stellvertretende Vorsitzende Birger Hahn begrüßte die Gäste unter ihnen der 1. Stadtrat Ernst Holzer (SPD), den Dezernenten für Vereine und Partnerschaft Bernhard Völkel (FWG), den Ortsvorsteher von Werdorf Rainer Apfelstedt (SPD), den Ehrenvorsitzenden des VfH Erhard Peusch und natürlich den Baumeister der beiden wunderschönen Modelle Georg Griesheimer.

---

### Vortrag

---

Am 25.1.2017 hielt im Hohenlohe Saal Horst Rehorn einen Vortrag mit dem Titel "Mit dem Rucksack durch den Jemen". Die Republik Jemen ist ein Staat im Süden der Arabischen Halbinsel und grenzt an den Indischen Ozean und an das Rote Meer. Es ist etwa anderthalbmal so groß wie Deutschland. Bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. war der Jemen eine Drehscheibe für den Fernhandel von Gewürzen, Gold, Edelsteinen, Weihrauch und Myrrhe. Die von den Sabäern angelegten Wasser- und Bewässerungsanlagen sind teilweise heute noch in Betrieb. Rehorn reiste quer durch das Land und zeigte in eindrucksvollen Bildern die Schönheiten des Landes mit hohen Bergen, Wüsten und wunderbaren Sandstränden am Roten Meer.



Strand am Roten Meer

Blick auf die Stadt Schibam



Die Besucher waren angetan von dem Reisebericht, der den Jemen von einer anderen Seite zeigte mit seinen gastfreundlichen Menschen aber auch von der Armut der Bewohner. Diese Vortragreihe setzt der Verein im Jahre 2017 weiter fort.

---

### Öffnungszeiten des Museums

---

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

---

### Sonstiges

---

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum reparieren und sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.